

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 204

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. Die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. (Titres disparus). — Titoli smarriti. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Kunstseide in Japan. — Warenpreise. — Grundzüge des argentinischen Wertverzollungssystems. — Konsulate. — Consuls. — Zentralstelle für soziale Literatur in Zürich. — Compagnies françaises d'assurances sur la vie. — Association de représentants commerciaux à St-Petersbourg. — Télégrammes.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird durch den Gerichtspräsidenten des Seebezirks in Morten eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Ausstellung eines zweiten Doppels, in Kanzellation des ersten der nachbezeichneten Titel, welche verloren gegangen sind:

- 1) Sparheft Nr. 339 der Ersparniskasse von Murten, lautend zugunsten der Kinder des sel. Louis Faucherre, von Murten, und die demselben zugrunde liegenden Gutscheine A. vom 1. Januar 1852, von Fr. 229.40; B. vom 23. März 1853 von Fr. 340; C. vom 25. März 1855 von Fr. 100; D. vom 1. Januar 1857 von Fr. 50.
- 2) Sparheft Nr. 340, lautend zugunsten der nämlichen Kinder Faucherre, bei der gleichen Kasse, des Kapitals von Fr. 750.15 pro 1. Januar 1887.

Einsprachen gegen dieses Begehren werden bei der Gerichtsschreiberei in Murten bis 15. Dezember 1907 unter Strafe des Ausschlusses entgegen genommen.

Murten, den 13. August 1907.

(W. 73^a)

Der Gerichtsschreiber: C. Derron, Notar.

Il Tribunale distrettuale di Leventina, con decreto 10 corrente, Diffida lo sconosciuto possessore dei titoli seguenti a volerli produrre, nel termine di tre anni alla cancelleria di questo tribunale, sotto comminatoria che, passato detto termine senza che la produzione sia avvenuta, passerà alla ammortizzazione degli stessi.

Titoli-obbligazioni del Prestito Ticinese di conversione n° 3 da fr. 500 portanti i n° 5769, 5770, 5771, Titoli-obbligazione Prestito Ticinese redimibile da fr. 500 portante il n° 5900.

Faido, 10 agosto 1907.

(W. 72^a)

Pel Tribunale:

Stefani Antonio, presidente.
Solari Agostino, segretario.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 10. August. Inhaber der Firma **Emil Forestier**, Wirt, in Bern, ist Emil Forestier, von Montmollin (Kt. Neuenburg), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zum Stadtgarten, Neueneggasse 22, Bern.

10. August. Felix Allard, von Charnoy (Dept. Yonne, Frankreich), Léon Chagnaud, von Bourg d'hem (Dept. Creuse, Frankreich), Louis Coiseau, von Onzain (Dept. Loir et Cher, Frankreich), Abel Couvreur, von Viroflay (Dept. Seine et Oise, Frankreich), Jules Dollfus, von Paris, Alexis Duparchy, von Alièze (Dept. Jura, Frankreich), Louis Wiriot, von Gorze (Dept. Moselle, Frankreich), alle sieben wohnhaft in Paris, haben unter der Firma **Entreprise Générale des Travaux du Chemin de Fer des Alpes Bernaises (Berne-Loetschberg-Simplon) Allard, Chagnaud, Coiseau, Couvreur, Dollfus, Duparchy et Wiriot** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. Juli 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Erstellung der Eisenbahnlinie Frutigen-Brig (Lötschbergbahn). Geschäftslokal: Speichergasse Nr. 14.

12. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **B. Reinhold & C°** in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 31. Dezember 1890, pag. 915) ist der Gesellschafter Benjamin Reinhold infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als Gesellschafterin ein: Fräulein Hedwig Reinhold in Zürich. Die Firma wird abgeändert in **Reinhold & C°**. Max Schwob führt einzig die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Natur des Geschäftes: Leinwandfabrikation. Geschäftslokal: Hirschengraben 8, Bern.

12. August. Der Vorstand der **Konsumgenossenschaft Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 81 und dortige Verweisung) hat in seiner Sitzung vom 9. August 1907 dem Vorsteher der Molkereiateilung, Fritz Leiser, von Seedorf, in Bern, die Kollektivprokura mit dem Präsidenten oder Vize-Präsidenten des Vorstandes erteilt. Aus dem Vorstände sind die Mitglieder Emil Hess und Rob. Klein ausgetreten, und an deren Stelle gewählt worden: Rud. Schläfli, von Albligen, und Karl Lüthi, von Lauperswil, beide in Bern.

Bureau Fraubrunnen.

12. August. Die Aktiengesellschaft **Papierfabrik Utzenstorf (Papeterie d'Utzenstorf)** in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 26, pag. 101 vom 22. Februar 1903), erteilt Kollektivprokura an Georg Voitel, von Solothurn, wohnhaft in Utzenstorf, und Thomas Sutter, von Freienwil, wohnhaft in Bätterkinden, in der Weise, dass ein Prokuratragr mit dem andern zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

13. August. Emil Käser, von Leimiswil (Kt. Bern), wohnhaft in Schönbühl, und Alexander Moilliet, von Genf, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Käser & Moilliet** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1907 ihren Anfang genommen hat. Zweck der Firma ist Erwerbung und Weiterführung der Celluloidwarenfabrik Ste.Croix, von L^s Recordon-Sulliger. Geschäftsitz: Schönbühl.

Bureau Interlaken

9. August. Die Firma «J. F. Messerli» in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661) wird abgeändert in **Interlaken Droguerie & Sanitätsgeschäft «Sanitas», Parfumerie Parisienne & Photo-Hall Interlaken, J. F. Messerli**.

12. August. Inhaber der Firma **Hans E. Jörgensen** in Interlaken ist Hans Emilius Jörgensen, von Sækkobing (Dänemark), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Luxuswarengeschäft und Bazar. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 3.

12. August. Die Firma **A. Friedr. Dönnler**, Hotel Touriste in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 48 vom 9. Februar 1903, pag. 189), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. August. Die im S. H. A. B. Nr. 241 vom 9. Juni 1905, pag. 961 publizierte Kollektivprokuraerteilung an Hans Buri, von Ringgenberg, in Unterseen, Peter Lorenz, Architekt, von Praden, in Unterseen, Jb. Betschen, Banquier, von Lenk, und Eduard Strübin, Hotelier, von Liestal, in Interlaken, welche die Kollektivprokura der Aktiengesellschaft **Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken** in Unterseen besaßen, ist wegen Erteilung der vollen Unterschrift erloschen. Die genannte Firma erteilt nun obgenannten 4 Herren die volle Unterschrift in der Weise, dass je zwei kollektiv für die Gesellschaft zeichnen. Hans Buri und Peter Lorenz, beide in Unterseen, werden zudem zu Direktoren der «Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken» ernannt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

12. August. Die Firma **Johann Schaller** in der Gruppellen zu Biglen (S. H. A. B. Nr. 445 vom 24. November 1904, pag. 1777), verlegt ihren Sitz von der Gruppellen nach Biglen und hat als Natur des Geschäftes ferner aufgenommen: Weinhandel.

12. August. Die Firma **Ferdinand Schneider**, Speisewirtschaft und Bäckerei, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 21. August 1900, pag. 1159), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. August. Die Firma **Joh. Lehmann**, Viehhandel in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91) wird infolge Todes des Firmainhabers ämtlich gestrichen.

13. August. Die Firma **Joh. Lenz**, Speisewirtschaft zum Sternen, in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, pag. 159) wird infolge Todes des Firmainhabers ämtlich gestrichen.

13. August. Die Firma **A. M. Schütz geb. Wittwer**, Weinhandel, in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1895, pag. 233) wird infolge Todes der Firmainhaberin ämtlich gestrichen.

13. August. Die Firma **R. G. Streith-Lehmann**, Tuch-, Spezerei- und Quincaillerieshandlung, in Bowil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 28. Januar 1895, pag. 72) wird infolge Todes des Firmainhabers ämtlich gestrichen.

13. August. Die Firma **S. G. Wittwer**, Butterhandlung, in Oberhofen, Gemeinde Bowil (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 473) wird infolge Todes des Firmainhabers ämtlich gestrichen.

13. August. Die Firma **Jb. Zaugg**, Holzschuhfabrikation, in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar 1895, pag. 174) wird infolge Todes des Firmainhabers ämtlich gestrichen.

Bureau Wangen.

12. August. Inhaber der Firma **F. Hofer** in Herzogenbuchsee ist Friedrich Hofer, von Thörigen, in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Gips- und Malergeschäft. Geschäftslokale: an der Hafnergasse.

12. August. Inhaber der Firma **Hans Moser** in Herzogenbuchsee ist Hans Moser, von und wohnhaft in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie- und Quincaillerieshandlung en détail. Geschäftslokal: an der Bern-Zürichstrasse.

Bureau Wimmis (Bezirk Nidwimmersthal).

12. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Jaggi**, Sägerei, Holzhandlung und Bauunternehmung, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. Juni 1899, pag. 723), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

12. August. Inhaber der Firma **Samuel Jaggi** in Weissenburg, Gemeinde Därstetten, ist Samuel Jaggi, Samuels sel., von Saanen, wohnhaft in Weissenburg. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: in Weissenburg.

12. August. Inhaber der Firma **Karl Jaggi**, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten, ist Karl Jaggi, Samuels sel., von Saanen, wohnhaft in Därstetten. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: in Weissenburg.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 12. August. Jakob Baumgartner, Thomas Baumgartner und Fritz Baumgartner, alle drei von und in Biltlen, haben unter der Firma **Gebrüder Baumgartner** in Biltlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung.

12. August. David Blumer und Samuel Blumer, Sohn, beide von und in Schwanden, haben unter der Firma **David Blumer & Sohn** in Schwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. August 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 12. August. Die Firma **Anton Hägin-Degen**, Wirtschaft, Bäckerei und Mehlschlund, in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 20. Juni 1898, pag. 759) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Geigenbaugesellschaft in Liestal** (S. H. A. B. Nr. 44 vom 2. Februar 1905, pag. 173 und Nr. 225 vom 25. Mai 1906, pag. 897) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juli 1907 aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Schweizerische Geigenbaugesellschaft A. Meinel & Cie.» in Liestal.

12. August. August Meinel, von Markneukirchen, in Liestal, und Paul Meinel, von Markneukirchen (Sachsen), in Basel, haben unter der Firma **Schweizerische Geigenbaugesellschaft A. Meinel & Cie.** in Liestal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Genossenschaft «Schweizerische Geigenbaugesellschaft in Liestal». Natur des Geschäftes: Herstellung und Verkauf von Streichinstrumenten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 10. August. Inhaber der Firma **Kaufhaus Paul Laumann** in Wil ist Paul Laumann, von Essen, Rheinland, in Zürich. Bekleidungsstücke aller Art. Dufourstrasse.

10. August. Die Firma **A. Kahn's Wwe.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 406) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen und damit auch die an Moritz Kahn, Sohn, erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **A. Kahn's** Sohn in St. Gallen ist Moritz Kahn, von und in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Herren- und Damenartikel**. Marktgassee Nr. 11.

10. August. Inhaber der Firma **Arturo Righetti** in Rorschach ist Arturo Righetti, von Negrar, Prov. Verona, in Rorschach. Comestiblesgeschäft. Hauptstrasse 3. Seehof.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 10. August. Inhaber der Firma **Gg. Frick-Marfort** in Flims ist Georg Frick-Marfort, von Cazis, wohnhaft in Flims. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Posthotel Waldbaus Flims.

10. August. Die Firma **Paul Kaiser**, Metzgerei und Wursterei in Chur (S. H. A. B. vom 13. November 1895), ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

10. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Bündner Tagblatt** in Chur (S. H. A. B. vom 24. Januar 1896, pag. 88) hat in ihrer Verwaltungsratssitzung vom 22. Mai 1907 den Verwaltungsratsausschuss neu gewählt und zwar wie folgt: Präsident: Dr. Friedrich Brügger. Mitglieder: Emanuel Tschanner und Johann Janka, alle drei wohnhaft in Chur. Als Ersatzmänner wurden ernannt: Georg Brügger in Churwalden und Dr. Paul-Sprecher in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 10. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Ausrüstungsanstalt Aarau A.-G.** mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 126 vom 27. März 1906, pag. 501) ist folgende Veränderung eingetreten: Anton Adam, von Allschwil, und Henry Scholer, von Zuzgen, beide in Aarau, sind als Direktoren zurückgetreten, und es ist deren Unterschriftsrecht erloschen.

10. August. Die **Ausrüstungsanstalt Aarau A.-G.** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 126 vom 27. März 1906, pag. 501) erteilt die Kollektivunterschrift an Heinrich Vetterli, von Wagenhausen (Thurgau), in Buchs bei Aarau, als kaufmännischen Geschäftsleiter in dem Sinne, dass derselbe kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates zeichnet.

Bezirk Baden.

12. August. Inhaber der Firma **Albin Frey, Sägerei Mellingen** in Mellingen ist Albin Frey, von und in Mellingen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Bruggstrasse Nr. 146 und 147.

Bezirk Zurzach.

12. August. Der Verein unter der Firma **Armen-Erziehungs-Anstalt St. Johann** in Klingnau (S. H. A. B. Nr. 270 vom 20. Dezember 1893, pag. 1102) hat an Stelle von Jos. Rohner, Pfr., zum Aktuar gewählt Leopold Seiler, Pfr., von Niederwil, in Klingnau. Der Präsident A. Wunderli ist nun Pfarrer in Kaiserstuhl.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 5. August. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Wängi** hat sich gemäss Statuten vom 24. März 1907 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Wängi und Gerichtsstand in Mönchwil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mühselig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Kirchgemeinde Wängi ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft beziehungsweise Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln,

oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar a. den Kassabestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gew.anteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können die Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Vorstand von 3 Mitgliedern; der Kassier, der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher (Präsident), beziehungsweise dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter (Vizepräsident) mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: H. Heim, Pfarrer, als Vorsteher; K. Wirth, als Stellvertreter des Vorstehers, und A. Gamper, Mechaniker; sämtliche wohnhaft in Wängi.

6. August. Inhaber der Firma **Schweizerisches Landerziehungsheim Schloss Glarisegg W. Zuberbühler** in Steckborn ist Werner Zuberbühler, von Herisau, in Steckborn, Knabeninstitut. Der Inhaber der Firma erteilt Prokura an dessen Ehefrau Helene Zuberbühler, geb. Lausel, von Herisau, und Leopold Defosse, von Spa (Belgien), beide wohnhaft in Steckborn.

7. August. Die Firma **Gebrüder Weiss, Filiale Romanshorn** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. August 1895, pag. 912) ist infolge Hinschiedes des Inhabers Ferdinand Weiss und damit die an Georg Nagel und Anton Weiss erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Weiss».

Die Firma **Gebrüder Weiss** in Bregenz, mit Zweigniederlassung in Lindau, Triest, Genua und Venedig (offene Handelsgesellschaft: Inhaber Anton Weiss, von Fussach, wohnhaft in Bregenz, und Ferdinanda Jerie, geb. Weiss, von und wohnhaft in Wien, eingetragen im Handelsregister des k. k. österr. Kreisgerichts Feldkirch), hat am 1. August 1907 in Romanshorn eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Weiss». Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Anton Weiss. Ausser dem Gesellschafter Anton Weiss ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt der Prokurist Adolf Jerie, von und wohnhaft in Wien. Spedition, Kommission und Inkasso.

10. August. **Portlandementfabrik Frauenfeld A. G.** in Frauenfeld. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1907 ist das Aktienkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 250,000 reduziert und dasselbe durch Ausgabe von 1000 Prioritätsaktien auf Fr. 750,000 (siebenhundertfünzigtausend Franken) erhöht worden. Infolgedessen sind die Gesellschaftsstatuten abzuändern und lautet §3 inskünftig: Das Aktienkapital besteht aus Fr. 250,000 (zweihundertfünzigtausend Franken), eingeteilt in 500 Stammaktien von je Fr. 500, und Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) Prioritätskapital, eingeteilt in 1000 Prioritätsaktien von je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. Mai 1907 ist dessen Präsident Oscar Guhl in Zürich V befugt, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu zeichnen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 492 vom 4. Dezember 1906, pag. 1966, und Nr. 502 vom 12. Dezember 1906, pag. 2006 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 9 agosto. Proprietario della ditta **Buzzi Ottavio** in Locarno, è Ottavio Buzzi, fu Daniele, da e domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Birreria e caffè della stazione della Ferrovia di Vallemaggia.

12 agosto. La ditta **F^{lli} Borsa** in Muralto (F. u. s. d. c. del 11 ottobre 1893, n° 217, pag. 884) viene cancellata, a motivo del decesso d'uno dei titolari.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1° maggio 1907, assumendo l'attivo e passivo, da Antonio Borsa fu Carlo, da Bellinzona, domiciliato in Locarno, il quale continua detta azienda commerciale sotto la ditta **Antonio Borsa succ^{re} a F^{lli} Borsa** con sede in Muralto. Genere di commercio: Negozio di tappezziere e falegnamerie.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau d'Avanches.

1907. 9 août. Le chef de la maison **Rod. Wenger**, à Faoug, est Rodolphe Wenger, de Kirchenthurnen (Berne), domicilié à Faoug. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Cerf à Faoug.

Bureau de Grandson.

12 août. La raison **E^{le} Erbeau**, à Grandson, laiterie (F. o. s. du c. du 19 janvier 1904, n° 22, pag. 85), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

12 août. Dans son assemblée générale du 23 novembre 1906 la **Société de laiterie des Tuileries de Grandson** (F. o. s. du c. du 23 juin 1893, n° 94, pag. 754) a modifié ses statuts qui contiennent actuellement les dispositions suivantes: La société continue à porter le titre de «Société de laiterie des Tuileries de Grandson». Son siège est aux Tuileries de Grandson.

et sa durée est illimitée. Elle a pour but le débit du lait des vaches des sociétaires, par la vente en nature ou par fabrication. Tout propriétaire de vaches peut devenir sociétaire; il devra présenter sa demande écrite au président, et après que l'assemblée générale aura décidé de son admission, payer une finance d'entrée de 5 fr. en sus de sa quote-part à l'actif social. La société peut recevoir des membres temporaires; ils paieront annuellement une somme de 5 fr. et seront en outre astreints, comme tout membre actif, au paiement de la cotisation décidée par l'assemblée, par cent litres de lait apporté par mois à la laiterie. Tout sociétaire n'apportant pas de lait paye cependant la finance annuelle fixée par l'assemblée. Le droit de sociétaire n'est transmissible que de père en fils; s'il y a plusieurs fils, le droit de sociétaire n'est réversible que sur un seul. Pendant son veuvage, la veuve est jouissante des droits de son mari; le fermier est admis à remplacer le sociétaire pendant la durée du bail. Nul ne pourra quitter la société sans en avoir fait une demande écrite et motivée. L'assemblée décidera dans chaque cas sur cette demande de démission; si elle est acceptée, le sociétaire sortant recevra sa part à l'actif social ou paiera sa part si le bilan qui sera établi, constate qu'il y a un excédant de passif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des tiers pour les dettes de la société. Celles-ci sont uniquement garanties par les biens de l'association. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. L'assemblée générale se réunit lorsque le président la convoque ou que cinq membres le demandent. Le président représente la société devant le public et a seul la signature sociale. La dissolution de la société aura lieu lorsque deux tiers des membres de la société le demanderont. En cas de dissolutions chaque sociétaire prendra une part égale des bénéfices.

Bureau de Lausanne.

9 août. Dans sa séance du 28 juin 1907, le conseil d'administration de la **Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet A**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1904, 4 août 1904, 1^{er} août 1906), a conféré la signature sociale à Samuel de Mollins, ingénieur, et à John Gros, architecte, les deux à Lausanne, lesquels devront signer collectivement pour engager valablement la société. La signature sociale conférée à Camille Jacquemard est éteinte et radiée.

9 août. Dans sa séance du 28 juin 1907, le conseil d'administration de la **Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet B**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1904, 4 août 1904, 1^{er} août 1906), a conféré la signature sociale à Samuel de Mollins, ingénieur, et à John Gros, architecte, les deux à Lausanne, lesquels devront signer collectivement pour engager valablement la société. La signature sociale conférée à Camille Jacquemard est éteinte et radiée.

9 août. Dans sa séance du 28 juin 1907, le conseil d'administration de la **Société Immobilière de l'Avenue Louis Ruchonnet C**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1904, 4 août 1904, 1^{er} août 1906), a conféré la signature sociale à Samuel de Mollins, ingénieur, et à John Gros, architecte, les deux à Lausanne, lesquels devront signer collectivement pour engager valablement la société. La signature sociale conférée à Camille Jacquemard est éteinte et radiée.

Bureau de Moudon.

10 août. Emile-Adrien, fils de Louis Matthey, de Vallorbe, domicilié à Moudon, et Samuel-Léon, fils de Samuel Bolomey, de Lutry, domicilié à Lausanne, ont constitué à Moudon, sous la raison sociale Matthey et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 29 juillet 1907. Genre d'affaires: Exploitation d'une fabrique de limes et d'outils pour l'horlogerie.

Bureau de Vevey.

10 août. La société en nom collectif **Müller & Wullschleger**, à Vevey, vins en gros (F. o. s. du c. du 30 septembre 1905, n° 388, page 1550), donne procuration à Ernest Aebi, de Grasswil (Berne), domicilié à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 9 août. Le conseil d'administration de la **Fabrique de moteurs Zedel**, société anonyme ayant son siège à St-Aubin (Neuchâtel) (F. o. s. du c. du 21 août 1905, n° 338, page 1351), fait inscrire que Ernest-Charles Zurcher, de Trub (Berne), à St-Aubin, ex-directeur-technique, a cessé, dès le 1^{er} avril 1907, de faire partie de la société et n'a donc plus la signature sociale qui lui avait été conférée collectivement avec le sous-directeur ou avec l'un des administrateurs-délégués.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 9 août. Par jugement en date du 29 juillet 1907, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La société en commandite **Jacques Gay et C^{ie}**, agents de change à Genève (F. o. s. du c. du 21 mars 1904, page 469). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

9 août. La Société anonyme de l'Ancienne maison Bouvier et Féchoz, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 novembre 1905, page 1869), a dans sa séance du conseil d'administration du 18 juillet 1907, pris acte de la démission de l'administrateur Henri Favrod; le conseil reste en conséquence composé de 3 membres conformément aux statuts.

9 août. La Société anonyme mutuelle d'affichage et de réclame (**S. A. M. A. R.**) (Plakat und Reclame Aktien Gesellschaft auf Gegenseitigkeit), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juin 1907, page 996), a dans son assemblée générale extraordinaire du 23 juillet 1907, nommé Gabriel Lachat, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Théodore Sokoloff, démissionnaire.

10 août. La société en nom collectif **G. Léonard et J. Simon**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 juin 1907, page 1131), est déclarée dissoute depuis le 7 août 1907.

L'associé Gaston-Joseph-Marie Léonard, d'origine française, domicilié à Genève, a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **G. Léonard**, à Genève. Genre d'affaires: constructeur-mécanicien. Locaux: 31, Quai du Seujet.

12 août. Suivant décision prise le 26 juillet 1907, par l'assemblée générale de ses actionnaires, et constatée par procès-verbal dressé par M^{re} A. H. Gampert, notaire, à Genève, le dit jour, la «Société Immobilière du Chemin Gourgas», ayant son siège à Plainpalais, constituée sous la forme de société anonyme (F. o. s. du c. du 28 décembre 1903, page 1903), a été transformée en une société de la forme de celles prévues au titre 28 du C. O. laquelle portera la dénomination de: «Société de la Maison pour les Enfants malades» (suivant inscription ci-après). Cette société anonyme ne subsistera plus que pour sa liquidation qui a été confiée à Charles Aubert, Jules Micheli, Edouard Forget, August Vernet, Adrien Le Cointe, Dr. Edouard Martin et Adrien Peyrot, tous domiciliés à Genève, sous le nom de **Société Immobilière du Chemin Gourgas en liquidation**.

12 août. Aux termes d'acte reçu par M^{re} A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 26 juillet 1907, il a été constitué sous la dénomination de **Société de la Maison pour les Enfants malades**, une société régie par le titre 28 du Code des Obligations. Cette société a pour objet l'entretien d'un hôpital destiné à soigner les enfants malades de l'un ou l'autre sexe sans distinction de nationalité, ni de religion. Elle reprend l'actif et le passif de la «Société Immobilière du Chemin Gourgas», dissoute. Le siège de la société est fixé à Plainpalais, Chemin Gourgas n° 12. Sa durée n'est pas limitée. Les statuts portent la date du 26 juillet 1907. Sont membres de la société: 1° les actionnaires de l'ancienne «Société Immobilière du Chemin Gourgas», qui auront abandonné leurs actions à la société; 2° les personnes qui seront appelées par décision du comité et qui accepteront d'en faire partie. La qualité de membre de la société se perd par la mort ou par la démission. La société est administrée par un comité de direction de cinq à sept membres, pris parmi les sociétaires et élus pour trois ans par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société l'actif ne sera en aucun cas réparti entre les sociétaires, mais sera remis à une société ou à un établissement public poursuivant, à Genève, un but analogue. Les membres du comité directeur sont: Adrien Le Cointe; Auguste Vernet, Dr. Edouard Martin, Charles Aubert, Edouard Forget, Jules Micheli et Adrien Peyrot; tous domiciliés à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 10. August. **Wilhelm Löhner**, Hülfsmonteur, geboren 15. Mai 1858 von Niederhelfenswil (St. Gallen), in Hogg.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22500. — 30. Juli 1907, 5 Uhr.

Stahlwerke Rich. Lindenberg Aktiengesellschaft,
Remscheid (Deutschland).

Stahl.

(Uebertragung von Nr. 20965 der Firma: Stahlwerke Rich. Lindenberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Remscheid-Hasten.)

Victoria-glocke

Nr. 22501. — 2. August 1907, 8 Uhr.

Schuhfabrik Frauenfeld vormals **Brauchlin, Steinhäuser & C^{ie}**,
Frauenfeld (Schweiz).

Schuhwaren aller Art und Fournituren für Schuhwerk.
(Uebertragung von Nr. 15442 der Firma Brauchlin, Steinhäuser & C^{ie}.)

„TELL“

Nr. 22502. — 2. août 1907, 8 h.

Constant Schoeni, fabricant,
Bienne (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et étuis de montres.
(Transmission du n° 5899 de L^{re} Burri-Haldi.)



Nr. 22503. — 10. August 1907, 8 Uhr.

Pfeifer & Langen, Fabrikanten,
Köln (Deutschland).

Zucker und Sirup.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der deutschen Marke Nr. 217.)



Nr. 22504. — 9. August 1907, 8 Uhr.

Kalle & C^{ie}, Aktiengesellschaft, Fabrik,
Biebrich a. Rh. (Deutschland).

Eine aus Bakterienleibern hergestellte Substanz zur Injektion bei Lepra oder Tuberkulose.

„Nastin“

N° 22505. — 10 août 1907, 8 h.

R. Schmid et C^e, Cassardes Watch C^e, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

N° 22506. — 10 août 1907, 8 h.

R. Schmid et C^e, Cassardes Watch C^e, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

N° 22507. — 10 août 1907, 8 h.

R. Schmid et C^e, Cassardes Watch C^e, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

N° 22508. — 12 août 1907, 8 h.

Mosimann et C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Mildia

Radiation.

N° 18217. — Fils de R. Picard & C^e, Chaux-de-Fonds. — Radiée le
12 août 1907, à la demande des titulaires.

Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank (und der schweizerischen Emissionsbanken) und einiger Zentralbanken des Auslandes

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse (et des banques d'émission suisses) et de quelques banques centrales de l'étranger

Ausweistag Date de la situation	Banknoten-Umlauf Circulation des billets de banque			Metallbestand Encaisse métallique			Wechsel-Portefeuille Effets en portefeuille			Lombard Nantissements			Sofort fällige Verbindlichkeiten Engagements à courte échéance		
	In 1000 Franken						En 1000 francs (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Kr. = Fr. 1.05)								
	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905
1907: 7. August 1907: 7. août	69,585	—	—	46,981	—	—	49,892	—	—	82	—	—	23,960	—	—
	A. Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:														
1907: 3. VIII. 1906: 4. VIII. 1905: 5. VIII.	189,002 (1)	220,001 (1)	228,477 (1)	83,452	122,702	116,423	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	C. Belgische Nationalbank: Banque Nationale de Belgique:														
1907: 8. VIII. 1906: 9. VIII. 1905: 10. VIII.	732,156	689,035	666,354	120,438	119,808	118,115	616,091	595,409	569,624	60,716	36,993	32,470	79,372	86,614	75,218
	D. Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:														
1907: 7. VIII. 1906: 7. VIII. 1905: 7. VIII.	1,786,435	1,676,115	1,617,943	1,113,005	1,126,071	1,186,571	1,252,884	1,147,154	1,076,199	90,171	79,101	76,525	620,321	617,863	605,119
	E. Bank von England: Banque d'Angleterre: (1)														
1907: 7. VIII. 1906: 8. VIII. 1905: 9. VIII.	746,560	750,677	748,481	876,562	907,810	907,433	1,122,874	1,102,542	1,156,608	—	—	—	1,260,519	1,267,627	1,325,018
	F. Bank von Frankreich: — Banque de France:														
1907: 8. VIII. 1906: 8. VIII. 1905: 9. VIII.	4,690,772	4,490,834	4,306,891	3,775,874	3,981,923	4,066,203	934,947	714,481	476,786	581,183	535,786	471,543	799,504	918,034	887,271
	G. Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: (1)														
1907: 7. VIII. 1906: 7. VIII. 1905: 7. VIII.	1,922,925	1,855,572	1,687,854	1,452,134	1,493,104	1,499,827	755,248	606,688	408,009	63,402	45,665	44,430	216,625	170,804	142,454
Zusammen TOTAL	10,117,525	9,682,824	9,250,500	7,468,446	7,750,918	7,894,572	4,731,936	4,166,277	3,687,226	795,554	697,545	624,968	3,000,801	3,060,942	3,035,110

(1) Noten in Händen Dritter.

(2) Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlage „Gouvernement securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“.

(3) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten.

(1) Billets en mains de tiers.

(2) Les différents postes se rapportant au Portefeuille et aux nantissements n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Gouvernement securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.

(3) La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

(Errichtet 1863 in Mannheim)

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1906

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
225,000	—	300,000	—
—	—	262,736	70
38,038	68	60,000	—
113,685	20	900	—
—	—	2,014	04
2,642	64	172	20
1,853	71	43	10
250,000	—	60,000	—
160,289	60	40,000	—
—	—	9,000	—
—	—	59,408	79
2,762	—	794,271	83
—	—		
794,271	83		

Basel, den 1. Januar 1907.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: M. O. Ruckhaserle

L'URBAINE, Compagnie d'assurances sur la vie, à PARIS

Actif

Balance générale des écritures au 31 décembre 1906

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
6,874,400	—	Engagements des actionnaires.		12,000,000	—
46,428,157	53	Immeubles.		1,000,000	—
2,292,771	94	Immeubles à Saint-Petersbourg.			
16,725,243	61	Fonds d'état français.			
2,525,722	54	Emprunts des communes et départements français.			
7,821,312	19	Valeurs françaises garanties par l'état.			
1,205,998	21	Valeurs françaises diverses.			
		fr. 21,355,385. 07 Fonds d'états étrangers.			
34,303,842	64	» 12,448,457. 57 Valeurs étrangères diverses.			
4,866,841	37	Placements hypothécaires et sur nantissements.			
12,146,898	84	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.			
2,439,243	—	Valeur des usufruits.			
27,176,010	—	Valeur des nues-proprétés.			
		Sommes dues par les réassureurs pour:			
		fr. 281,857. 80 Sinistres réglés ou restant à régler.			
		» 22,925. — Assurances échues.			
374,174	55	» 69,391. 75 Rachats effectués et non réglés.			
585,958	66	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.			
3,032	70	Effets à recevoir.			
		fr. 2,011,520. 70 Primes échues et non recouvrées.			
3,540,508	49	» 1,528,987. 79 Solde des agences.			
1,824,127	31	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.			
29,926	60	Espèces en caisse.			
2,589,285	71	Divers comptes débiteurs. (B. 68)			
173,753,460	89				

fr.	ct.			fr.	ct.
		Capital social		12,000,000	—
		Réserve sociale ou statutaire		1,000,000	—
		Réserve de prévoyance	fr. 1,700,000. —		
		Réserve immobilière	» 500,000. —	2,200,000	—
		Réserve du personnel		442,566	37
		Réserve pour risques en cours (réassurances non déduites)	» 167,693,114. 89		
		Réserve des risques rétrocedés à divers réassureurs	» 18,274,277. 95		
		Réserve pour risques en cours (réassurances déduites)		149,418,836	94
		Placements à intérêts composés (réassurances non déduites)	fr. 3,221,548. —		
		Réserves pour risques rétrocedés à divers réassureurs	» 580,024. —	2,641,524	—
		Sinistres à régler		1,234,108	10
		Assurances échues et non réglées		757,149	50
		Arrérages échus et non réglés		21,453	75
		Primes dues aux réassureurs		257,550	16
		Loyers reçus d'avance		412,708	—
		Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		387,327	50
		Sommes dues aux assurés participants pour les exercices antérieurs		24,177	99
		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)		360,000	—
		Divers comptes créditeurs		2,503,035	65
		Solde créditeur du compte de profits et pertes		93,022	93
				173,753,460	89

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kunstseide in Japan

(Bericht des Herrn Dr. P. Ritter, schweizer. Gesandten in Tokyo.)

Im Handelsmuseum von Tokyo, welches unter der Leitung des Agrikultur- und Handelsministeriums steht, sind eine grosse Anzahl Muster französischer, österreichischer und italienischer Kunstseide, sowie einige daraus gemachte Fabrikate ausgestellt worden, die das Interesse der Japaner in hohem Grade erregt haben.

Die japanischen Zeitungen urteilen darüber, dass das Produkt ganz wie der echte Artikel aussehe, hingegen nicht waschbar und mit dem letzteren in Solidität und Zartheit nicht zu vergleichen sei. Der Preis stelle sich 5mal billiger als derjenige der vom Wurme gesponnenen Seide.

Wie ich schon in meinem letztjährigen Handelsberichte gemeldet habe, hat sich hier im Frühjahr 1906 aus Europäern und Japanern eine Gesellschaft gebildet, die angeblich über ein Kapital von 5 Millionen Yen (1 Yen = ca. Fr. 2.60) verfügt und die Herstellung von Celluloid und Kunstseide in Japan bezweckt.

Celluloid wird hergestellt aus Nitrocellulose und Kampher, durch inniges Mischen bei hoher Temperatur und unter starkem Drucke.

Japan, mit der ihm gehörenden Insel Formosa, deckt $\frac{1}{2}$ des Kampherbedarfes der ganzen Welt. Den Rest liefert die chinesische Provinz Fukien.

Celluloid besteht zu mehr als $\frac{1}{2}$ aus Kampher, und 70 % der heutigen Kampherproduktion werden von den Celluloidfabriken absorbiert. Danan der Kampherexport ein japanisches Monopol geworden ist, das den Artikel naturgemäss verteuert, so sollte ein Vorteil darin zu erblicken sein, das Celluloid in Japan selbst herzustellen.

Die Nachfrage nach Kampher aus Europa und Amerika ist jährlich zunehmend, und stellt sich total auf etwa 2 Millionen deutsche Pfunde, davon bringt, wie bereits oben gesagt, Japan etwa 800,000 Pfund auf. China zirka 200,000; der Rest der Nachfrage von etwa einer Million bleibt z. Z. ungedeckt. Man hat zwar in Japan grosse Neuanpflanzungen gemacht, auch sollen in Ceylon und andern Ländern neuerdings Versuche gemacht worden sein, Kampherplantagen anzulegen, doch alle diese werden erst in etwa 10 Jahren eventuell die ersten Erträge liefern.

Kunstseide wird auf verschiedene Arten hergestellt, und es gibt demgemäss auch Produkte mit verschiedenen Eigenschaften. Einige Sorten Kunstseide werden aus Nitrocellulose gemacht, darunter die wichtigste und beste Art, nämlich die nach ihrem Erfinder, dem Grafen H. de Chardonnet, benannte Chardonnet-Seide. Dies dürfte vermutlich auch die Sorte sein, welche man künftig in Japan herstellen möchte.

Cellulose und die eben genannte Kunstseide haben beide das nämliche Ausgangsmaterial, die Nitrocellulose. Die neue Gesellschaft wird sich also wohl Cellulose in irgend einer Form verschaffen, sie reinigen und nütieren und dann die Nitrocellulose je nach den Bedürfnissen und Marktverhältnissen in Celluloid oder Kunstseide verarbeiten.

Celluloid ist in Japan schon jetzt in gutem Absatze, und es dürfte auch bei allen ostasiatischen Völkern für die billigen, vielvorstellenden Celluloidgebrauchsartikel aller Art ein grosser Markt zu eröffnen sein.

Die genannte projektierte Fabrik hat angegeben, später täglich 5 Tonnen Celluloid und 1 Tonne (1000 kg) Kunstseide herstellen zu wollen. Auf meine Erkundigungen hin, ob es sich bei diesen Zahlen nicht um einen Druckfehler handle, hiess es nein. Man rechne auf einen starken Export nach China und anderwärts. Vermutlich wird man wohl mit einem kleinen Quantum beginnen, sich nach und nach für mehr einrichten und dann vielleicht später finden, dass es mit der Tonne doch nicht geht.

Kürzlich lief durch unsere Zeitungen die Notiz, dass das Projekt daran scheitere, dass man im Auslande sich weigere, dieser japanischen Konkurrenz die verschiedenen benötigten Maschinen zu liefern.

Die Beschaffung der Maschinen mag insofern auf Schwierigkeiten stossen, als bekanntlich alle europäischen und amerikanischen Fabriken mit Aufträgen überhäuft sind und überaus lange Lieferungsfristen verlangen.

Dass die Konkurrenz des japanischen Unternehmens zu fürchten sein wird, ist zweifellos. Da aber in der Gründung zur Hälfte fremdes (engl.) Kapital beteiligt ist, so wird man wohl in London das möglichste tun, um die Maschinen erhältlich zu machen.

Die neue Gesellschaft dürfte übrigens die benötigten Patente bereits käuflich erworben haben, und es würde dies wohl die Erlaubnis zur Benutzung gewisser Maschinen mit einschliessen. Dies sind aber heute alles noch Projekte.

Da in diesem Lande mit jeder fremden Erfindung und Neuheit nach dem Prinzip „prüfet alles und das Beste behaltet“ verfahren wird, so

sind auch sofort in Japan Versuche mit der künstlichen Seide angestellt worden.

Die in Osaka gewobenen Muster haben nicht befriedigt, ebensowenig wie die Gewebe, welche man dort halb aus japanischer, halb aus Kunstseide hergestellt hat.

Für Kunstseide lässt sich in Japan bereits ein ansehnlicher Absatz nachweisen, welcher sich schnell vermehren dürfte. So ist es z. B. in diesem Lande Mode, die zum Verkaufe kommenden Seidengewebe mit hübschen, in gefälligen Quasten endenden Schnürchen zu heften. Hiefür wird jetzt ausschliesslich künstliche Seide genommen. Ebenso für die Fransen, welche die seidenen Frauengürtel (Obi) abschliessen etc. Am meisten aber wird dieses neue Produkt bereits in Kyoto, dem Zentrum der Broderie-Industrie, zum Sticken der grossen bunten Panneaux, Gobelins, Vandschirme usw. verwendet.

Die Einfuhr geschieht durch den Hafen von Kobe.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats Preise
1878—1887 = 79	Dezember 1889 = 73.7
1883 = 82	Februar 1895 = 60.0
1887—1896 = 68	Juli 1896 = 59.2
1890—1899 = 66	1900 = 76.2
1897—1906 = 70	Dezember 1901 = 68.4
1901 = 70	Juli 1906 = 76.4
1902 = 69	Dezember 1906 = 79.7
1903 = 69	Januar 1907 = 80.0
1904 = 70	Februar 1907 = 80.7
1905 = 72	März 1907 = 80.0
1906 = 77	April 1907 = 80.7
	Mai 1907 = 82.4
	Juni 1907 = 82.0
	Juli 1907 = 81.1

Die Indexnummer zeigt eine Reduktion, namentlich infolge des Preisfalles für Kupfer, Zinn und Jute. Getreide war etwas teurer, aber Kartoffeln der neuen Ernte verkaufen sich wesentlich billiger. Ochsenfleisch, Speck und Butter erzielten etwas höhere Preise. Eisen blieb fest, aber Kupfer schloss zu £ 87 pro Tonne gegen £ 96 $\frac{1}{2}$ und Zinn zu £ 182 $\frac{1}{2}$ pro Tonne gegen £ 192 Ende Juni; Kohlen sind jedoch teurer. Unter den Textilstoffen sind Baumwolle, Flachs, Hanf und feine Wolle unverändert, aber Jute, grobe Wolle und Seide sind zurückgegangen. Unter den «Verschiedenen Rohstoffen» ist keine wesentliche Veränderung.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	Nahrungs- mittel	Rohstoffe		Nahrungs- mittel	Rohstoffe
1878—1887	81	76	1900 (Februar)	65,8	81,9
1887—1896	(Durchschnitt) 70	66	1900 (Juli)	71,2	79,8
1897—1906	67	72	1906 (Dezember)	68,4	87,9
1895 (Februar)	63,8	57,0	1907 (Juni)	73,5	88,2
1896 (Juli)	60,0	58,6	1907 (Juli)	73,5	86,6

Über die Aussichten der Konjunktur bemerkt Sauerbeck, dass das Geschäft in verschiedenen Zweigen nicht mehr ganz auf der Höhe ist. Was not tut ist, dass man das flüssige Kapital zusammenhält und die Konjunktur nicht zu weit gehen lässt, da es sonst unmöglich ist, einen billigeren Geldmarkt zu erreichen. Die Erhöhung für Nahrungsmittel scheint im Augenblick keine wesentlichen Fortschritte zu machen, aber die Kohlenpreise bewegen sich nach einem hohen Niveau. Die Lage war etwas ähnlich im Jahre 1900, als man auch eine geringere Weizenenernte erwartete, und als Nahrungsmittel ihre höchste Index-Nummer im Juli erreichten (71.2 gegen 65.1 Ende 1899), während Kohlen ihren höchsten Stand im August einnahmen, allerdings damals noch viel höher als jetzt. Zur gleichen Zeit standen der Diskonto der Bank von England und der Privatsatz gleichfalls auf 4%, während die Reichsbank gerade von 5% auf 5% reduziert hatte. Vom September 1900 begann das Fallen der allgemeinen Index-Nummer. Jedoch sind die Verhältnisse nie genau dieselben und die Entwicklung des Welthandels von 1904—1907 war wohl sehr viel kräftiger als die von 1897—1900, und wenn man mit einiger Vorsicht weitergeht, so dürfte auch Aussicht sein, dass man sich noch ein recht bedeutendes Geschäft eine Zeitlang erhält. Die allmähliche Ansammlung des neuproduzierten

Goldes und der Ersparnisse, werden dann den Geldmarkt billiger gestalten und den Kurs der Anleihepapiere bessern, wenn der Preisstand von Waren innerhalb vernünftiger Grenzen bleibt.

Silber. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60.84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

	Preis	Index-Nummer
Durchschnitt 1887—1896	38 3/4	d. = 63,8
" 1897—1906	27 1/2	" = 44,6
" 1893	35 3/4	" = 58,6
" 1902	24 1/2	" = 39,6
Niedrigst November 1902	21 1/2	" = 35,6
Ende Dezember 1904	28 3/4	" = 46,6
" März 1905	25 1/2	" = 42,4
" Dezember 1906	32 1/2	" = 53,1
" Juni 1907	31	" = 51,0
" Juli 1907	31 1/2	" = 52,5

Grundzüge des argentinischen Wertverzollungssystems. Der geltende argentinische Zolltarif baut sich in der Hauptsache auf Wertzöllen auf. Die Wertzölle berechnen sich teils nach dem amtlich geschätzten Werte (aforo), teils nach dem wirklichen Werte (valor). Die amtlich geschätzten Werte werden in einem besonderen Tarife, dem sog. Wertschätzungstarife (tarifa de avalúos) gesetzlich festgelegt. Bei Waren, deren Wert im Wertschätzungstarife angegeben ist, bedarf es einer Vorlegung der Faktur nicht. Der wirkliche Wert bestimmt sich nach dem Selbstkostenpreise im Herkunftshafen, sowie nach den Fracht-, Versicherungs- und sonstigen Kosten bis zum Eingange der Waren in die Zolllager des Bestimmungshafens. Der aus den genannten Einzelwerten sich zusammensetzende Wert ist in der Eingangsdeklaration zu verlaubaren. Als Unterlage für die Prüfung der Richtigkeit der Wertangaben in der Deklaration dient die Originalfaktur. (Mitteilungen der Handelskammer zu Leipzig.)

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 10. August Herrn Ercole Visconti-Presca das Exequatur erteilt als Vize-Konsul beim Generalkonsulat von Italien in Basel.

— **Zentralstelle für soziale Literatur in Zürich.** Ueber dieses im letzten Jahre gegründete Institut entnehmen wir dem Jahresbericht des Schweiz. Grütlvereins folgende Mitteilungen:

Sehr bemerkenswert ist die im Jahre 1906 erfolgte Gründung einer Zentralstelle für soziale Literatur. Schon seit langer Zeit hatte sich in der Schweiz das Bedürfnis nach einer Spezialbibliothek für soziale Literatur, ähnlich den naturwissenschaftlichen, technischen, historischen und andern Spezialbibliotheken, fühlbar gemacht. Eine von Pfarrer Phögel in Zürich mit grossen Opfern und gewaltiger Arbeit für diesen Zweck angelegte Sammlung solcher Literatur erfreute sich schon seit einiger Zeit einer regen Inanspruchnahme von Sozialpolitikern aller Richtungen. Diese interessante Sammlung ist so umfangreich geworden, dass ihre weitere zweckentsprechende Verwendung und Ausnutzung die Miete besonderer Räumlichkeiten und die Anstellung eines eigenen ständigen Bibliothekars erforderlich machte. Es ist daher die „Gesellschaft der Zentralstelle für soziale Literatur in der Schweiz“ gegründet worden, um die Sorge für den weiteren Bestand und Ausbau des Unternehmens zu übernehmen. Das Institut ist vollkommen neutral, und im Vorstände sind sämtliche politischen Parteien vertreten. Diese möglichst vollständige und allseitige Sammlung aller Druckerzeugnisse von bleibendem Interesse, welche sich auf die soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung der Schweiz beziehen, soll allen Interessenten unentgeltlich zugänglich gemacht werden. Gegen schriftliche Bestellung wird das Material in Ausleihe abgegeben, wie dies in anderen Bibliotheken üblich ist, jedoch ohne Beschränkung der Bandzahl, falls der Zweck der Ausleihe dies erfordert. An auswärtige Leser werden Bücher auf Wunsch innerhalb des Gebietes der Eidgenossenschaft versandt.

Die Gesellschaft ist bereits im Besitz einer Bibliothek, die mehrere tausend Druckerzeugnisse der sozialen Literatur des In- und Auslandes umfasst. Neben den Hauptwerken der sozialen Literatur aller Länder enthält die Sammlung eine grosse Anzahl seltener Werke schweizerischen Ursprungs, sowie ein reichhaltiges Material von Broschüren, Periodiken und Monographien. Die nach ihrem Inhalt klassifizierte Spezialliteratur ist in zirka 200 Abteilungen von verschiedener Grösse eingeordnet, wovon die grösseren Abteilungen als Alkoholfrage, Arbeiterfrage, Armenfürsorge, Bank- und Börsenwesen, Eisen-

bahnwesen, Gemeinnütziges, Genossenschaftswesen, Gewerbe, Handel und Industrie, Hygiene und Krankenpflege, Kriegs- und Militärwesen, Rechtspflege, Schulwesen, Sozialismus, Versicherungswesen, Wohnungs- und Bodenfrage und verschiedene andere je einige hundert bis über tausend Druckerzeugnisse umfassen.

Es ist geplant, die Benutzung der Bibliothek möglichst zu erleichtern, die Bücherabgabe und Benutzung des Lesezimmers auch in den späten Abendstunden und in den Tagesstunden zu gestatten, die dem Publikum am Bequemsten liegen, sowie verschiedene andere Neuerungen einzuführen, die sich in ähnlichen ausländischen Instituten als praktisch bewährt haben.

Die Mitgliedschaft bei diesem Institute können sowohl Personen beiderlei Geschlechts, wie auch Vereine und juristische Personen erwerben, der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelpersonen Fr. 5; für Vereine und körperschaftliche Mitglieder Fr. 20 jährlich. Sehr erwünscht sind ferner Zuwendungen literarischer Natur aus dem Gebiete der Sozialpolitik und Volkswirtschaft, soweit solche noch nicht in der Bibliothek der Zentralstelle vertreten sind. Alle Sendungen und Gesuche sind zu adressieren an die „Zentralstelle für soziale Literatur der Schweiz in Zürich I, Seilergraben 31“.

Compagnies françaises d'assurances sur la vie. Voici, d'après le *Moniteur des assurances*, la situation active et passive des compagnies françaises d'assurances sur la vie au 31 décembre 1906:

ACTIF	fr.	PASSIF	fr.
Engagements des actionnaires	133,874,400	Capital social	171,000,100
Immeubles	563,787,924	Réserves diverses	2,420,798,373
Fonds d'Etat français	267,012,864	Dû pour sinistres, arrérages	21,323,709
Emprunts des communes et départements français	49,984,160	Loyers reçus d'avance	4,524,016
Valeurs françaises garanties par l'Etat	724,728,401	Dû aux assurés participants	7,296,957
Valeurs françaises diverses	49,183,003	Dividendes dus aux actionnaires	12,016,602
Valeurs étrangères diverses et cautionnements à l'étranger	444,784,889	Créditeurs divers et reports à nouveau	19,960,260
Placements hypothécaires	148,396,789		
Avances sur polices	86,952,816		
Valeur des usufruits	7,613,736		
Valeur des nues-propriétés	96,818,070		
Effets à recevoir et délégations	41,593		
Encaisse et chez les banquiers	6,842,973		
Dû par les réassureurs	2,220,087		
Primes échues et non recouvrées	15,733,120		
Solde des agences	18,141,470		
Loyers et intérêts échus	27,765,181		
Sommes en report	1,253,136		
Divers débiteurs	5,473,094		
Cautionnements des agents	5,076,893		
Valeurs diverses	557,617		
Fractions des primes non échues	512,770		
Comptes à amortir	164,431		
Total	2,656,919,417	Total	2,656,919,417

— **Association de représentants commerciaux à St-Petersbourg.** Suivant une information du *Moniteur officiel du commerce*, une «Association de représentants de l'industrie et du commerce de la Russie» vient de se créer à Saint-Petersbourg, Newsky n. 100. L'un des buts principaux de cette société commerciale est de favoriser autant que possible les relations de l'industrie et du commerce russes avec les pays étrangers.

— **Consulats.** Dans sa séance du 10 août, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Ercole Visconti-Presca, nommé vice-consul auprès du consulat général d'Italie, à Bâle.

Télégrammes. Par suite de la grève des télégraphistes, les télégrammes pour tous les bureaux des Etats-Unis d'Amérique, à l'exception des villes de New-York et Boston, sont sujets à retard et ne doivent être acceptés qu'aux risques des expéditeurs.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Fabrique des Chocolats & Cacaos du Léman (S.A.) GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2254.)

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le jeudi, 29 août 1907, à 3 1/2 heures précises, à la Chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Proposition du conseil d'administration de la liquidation de la société.
- 2° Nomination de liquidateurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou des certificats des maisons de banque détentrices jusqu'au 28 août, à 4 heures du soir.

Le conseil d'administration.

„Heureka“

ist die beste (1959)
Kolonnen-Additionsmaschine
der Gegenwart!

Dieselbe ist bereits bei vielen Behörden, Banken und kaufmännischen Büreaux eingeführt
Vorzügliche Referenzen — Prospekte zu Diensten

A.-G. für techn. Industrie, Zürich I
Limmatquai 94

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin (1785.)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL

Gegründet 1869

ZÜRICH I

Falknerstrasse 7 II

Kappelerstrasse 17 I

Ueber 20,000 Berichterstatte in allen Ländern der Erde.

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 1/4 % Obligationen, al pari

auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917)

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE CAUX

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société Immobilière de Caux est convoquée pour le jeudi, 22 août 1907, à 11 1/2 heures du matin, au Caux-Palace, à Caux. (2231.)

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 4° Nomination des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au Caux-Palace Hôtel, dès le 10 août 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, du 10 au 20 août 1907:

à la Banque de Montreux, à Montreux,
à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,
chez MM. A. Cuénod & C^{ie}, à Vevey.

Caux, le 5 août 1907.

Le conseil d'administration.

Widemanns Handels-Schule

Rein kaufmännische Fachschule mit halbjährlichen und jährlichen Kursen.
Handelsfächer und moderne Sprachen
Schüleraufnahme namentlich im April und Oktober
Prospekte gratis und franko
Ausgezeichnete Referenzen
Die Direktion: **Dr. jur. René Widemann**

Basel

13, Kohlenberg, 13
(1)

Papierfabrik Perlen

4% Anleihen I. Ranges Fr. 1,000,000

von 1897

In Uebereinstimmung mit Art. 2 der den Titeln begedruckten Anleihebestimmungen hat am 10. August dieses Jahres unter der Leitung der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich vor Notar und Zeugen die Auslosung einer siebenten, am 15. März 1908 zur Rückzahlung gelangenden Rate von Fr. 100,000 stattgefunden. (2287!)

Die ausgelosten Titel tragen die Nummern:

28, 34, 37, 45, 53, 61, 77, 83, 89, 90, 95, 107, 124, 130, 140, 141, 144, 147, 156, 157, 184, 196, 200, 205, 215, 230, 238, 245, 261, 276, 278, 285, 286, 309, 318, 344, 360, 386, 406, 410, 412, 429, 453, 456, 461, 473, 498, 514, 515, 517, 523, 530, 552, 567, 569, 585, 587, 603, 606, 609, 624, 640, 641, 650, 651, 661, 675, 688, 696, 717, 728, 734, 738, 740, 755, 779, 782, 786, 791, 793, 799, 804, 813, 830, 833, 845, 849, 851, 870, 871, 887, 895, 905, 912, 928, 929, 941, 972, 975, 987

Total 100 Stück à Fr. 1000 = Fr. 100,000

Die Rückzahlung erfolgt am 15. März 1908 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an den Kassen der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich, St. Gallen, Bern und Basel, sowie bei den Herren Falck & Cie. in Luzern.

Die Verzinsung hört vom Rückzahlungstage an auf.

Perlen, den 12. August 1907.

Papierfabrik Perlen.

SOCIÉTÉ DU GRAND HÔTEL DE TERRITET

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société du Grand Hôtel de Territet, est convoquée pour le jeudi, 22 août 1907, à 9 heures du matin, au Grand Hôtel, à Territet.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture du rapport des contrôleurs. (2230.)
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 4^o Nomination des contrôleurs.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, à Territet, dès le 10 août 1907.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres chez MM. A. Cuénod & Cie, à Vevey, du 10 au 20 août 1907.

Territet, le 23 juillet 1907.

Le conseil d'administration.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit gegen bar Abgeber einer Serie

4¹/₄ 0 Obligationen, 3 Jahre fest, al pari

nachher auf 6 Monate gegenseitig kündbar, auf den Namen oder Inhaber lautend.

Einzahlungen werden solange Bedarf entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld, bei unseren Zweiganstalten in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden, sowie bei unseren Zahlstellen in Basler Handelsbank.

Basel: Herren A. Sarasin & Cie. (1596.)
Bern: > Wytenbach & Cie.
Zürich: > Schläpfer, Blankart & Cie.
St. Gallen: > Wegelin & Cie.
Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen: > Jakob Oechslin, Agent.

Frauenfeld, im Juni 1907.

Die Direktion.

Vorteilhafte Kapitalanlage in Ia. Nahrungsmittel-Industrie

zur Gründung

einer modernen, grossstädtischen Molkerei in ausländischer Stadt mit über 500,000 Einwohnern

Sehr günstige Aussichten, weil die gegenwärtigen Verhältnisse im Milchhandel äusserst primitive und die Errichtung einer hygienischen Milchverarbeitungsanstalt von der Bevölkerung gewünscht und als ein längst gefühltes Bedürfnis anerkannt wird. (2276)

Ankaufspreise per Liter Milch in bewusstem Lande 13—15 Cts., gegenüber 17—18 Cts. in der Schweiz. Verkaufspreise 25—30 Cts., gegenüber 21—23 Cts. Die Differenzen zwischen An- und Verkauf betragen somit in bewusstem Lande 12—15 Cts., gegenüber 4—5 Cts. in der Schweiz.

Voraussichtliche Minimal-Rendite über 10%.

Interessenten erhalten ausführliche Vorlagen und Auskunft durch Herrn Dr. N. Gerber, Molkereibesitzer in Zürich III, der für die Mitwirkung an der Leitung des Unternehmens gewonnen wurde.

Das Initiativ-Komitee.

Solothurn-Schönbühl-Bahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 26. August 1907, nachmittags 2 1/4 Uhr, im städtischen Saalbau (kleinen Saal) in Solothurn stattfindenden (2289.)

konstituierenden Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Wahl des Bureaus der Versammlung.
- 2) Feststellung der vollständigen Zeichnung des Aktienkapitals und der Einzahlung der ersten Rate von 20%.
- 3) Annahme der Statuten.
- 4) Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- 5) Ermächtigung an den Verwaltungsrat zum Abschluss des Vertrages betreffend Aufnahme des definitiven Bauprojektes.

Der Interimsempfangschein für die geleistete erste Einzahlung von 20 % dient als Stimmrechtsausweis. Als Bevollmächtigte dürfen nur solche auftreten, welche in eigenem Namen stimmberechtigt sind und sich durch eine schriftliche Vollmacht legitimieren.

Biberist und Fraubrunnen, den 14. August 1907.

Namens des Initiativkomitees:

Der Präsident: V. Steiner, Kantonsrat.

Der Geschäftsführer: F. Buri, Nationalrat.

Fabrique de Chaussures de Fribourg, à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2291.)

assemblée générale ordinaire

le samedi, 24 août 1907, à 3 heures de l'après-midi, dans la petite salle de l'Hôtel Suisse, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge aux organes de la société.
- 4^o Nominations statutaires.

A dater du 16 août le bilan, le compte de profit et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires au siège social de la société.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions au bureau de la société jusqu'au 23 août, où on leur délivrera en échange une carte d'admission.

Fribourg, le 14 août 1907.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: Eug. Vicarino. Le président: P. Berger.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. (173.) Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Für tüchtige Geschäftsleute mit zirka 30-40 Mille Kapital

bietet sich günstige Gelegenheit zur Uebernahme eines altrenommierten gut gehenden Detailgeschäftes an prima Lage in Zürich. (2284)

Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre Z L 8736 an
Rudolf Mosse, Zürich.

SOCIETE DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENÈVE

Altmünster (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid, (3.) Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Arth RIGI Bahn

An allen Sonntagen
Goldau-Kulm retour
II. Kl. Fr. 6. III. Kl. Fr. 4.
Nur 1 Tag gültig.
In Goldau zu lösen.

Elektrischer Betrieb (1547)
Vereine u. Gesellschaften alltäglich
besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren
sind die Rundreisen Zürich,
Zug, Goldau, Rigi, Vitznau,
Luzern, Zürich od. umgekehrt.
Zürich und Enge zu lösen.

Zwei anerkannt tüchtige Fachleute, über 20 Jahre
in der Branche als Leiter tätig, suchen

stille Kommandite mit zirka 15 bis 20 Mille

behufs Weiterbetriebes eines in flottem Gang sich befindlichen, vorzüglich
rentierenden Fabrikationsgeschäftes. (2285)

Verzinsung und Gewinnanteil nach Uebereinkunft. Offerten sub
Chiffre Z C 8778 an Rudolf Mosse, Zürich.

A. Hofmann & Co

Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32

Wir empfehlen uns für:

Verschüsse auf courante Wertpapiere in laufender
Rechnung oder gegen Obligo.

Eröffnung von Kreditoren- und Checkrechnungen.

Diskonto und Inkasso von in- und ausländ. Wechseln.

Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen
Wertpapieren.

Ausführung von Börsenanträgen im In- und Auslande.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Besorgung von Subskriptionen und Konversionen.

An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten
und Sorten.

Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks
auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf
Verlangen gratis und franko. (995;)

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil u. Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe
erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen
oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1938-)

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest
mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)

Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:

4 % für Einlagen auf Depositenhefte, wobei
Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.

3 1/2 % in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.

Die Direktion.

Tüchtiger, perfekter

Buchhalter

und Korrespondent, bilanzfähig,
sprachkundig, mehrjährige Aus-
landspraxis, in der Bank-, Import-,
Export-, Drogen- u. Farbenindustrie-
branche gut vertraut, sucht Ver-
trauens-, bezw. Lebensstellung in
seriösem Hause, vorzugsweise Bern.
Prima Referenzen und Zeugnisse.

Offerten unter Chiffre A H Nr. 15
an die Annoncen-Expedition Rudolf
Mosse, Bern. (2196;)

Uhrenfabrik in Biel sucht für Ok-
tober einen (2275)

Korrespondenten

deutsch, französisch u. englisch per-
fekt. Fachkenntnis erwünscht.
Deutschschweizer bevorzugt. Offert
mit Zeugnisschriften und Gehalts-
ansprüchen: Postfach 440, Biel.

Gesucht

in eine Bierbrauerei ein solider
und tüchtiger (2282)

Buchhalter

Bilanzfähig. Anmeldungen mit nur
prima Referenzen befördert unter
Chiffre Zag E 2282 die Annoncen-
Expedition Rudolf Mosse, Bern.

Strebsamer jung. Geschäftsmann,
m. gut eingeführtem Engros-Geschäft
sucht Fr. 15—20,000

gegen gute und pünktliche Verzin-
sung aufzunehm. Betreffender würde
event. auch stillen Teilhaber oder
oder Teilhaberin mit Fr. 20—50,000
annehmen. (2288;)

Geft. Offert. sub Chiffre Z Q 8716 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Uebersetzungen

in französ., engl., italien., spanisch,
portugiesisch; lange Auslandspraxis,
prompte, diskrete Bedienung. Prima
Ref. E. Hunger, 4 Aarbergstr., Bern.



Junger Berner

kaufm. gebildet, deutsch, franz., engl.,
auch zieml. italienisch, unverheiratet,
sucht Stelle in solidem Geschäft. In-
stallationsbranche bevorzugt. Spätere
Beteiligung, event. Uebernahme be-
absichtigt. (2261;)

Geft. Offerten sub Chiffre H B an
die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Bern.



Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret,
vernachläss. Buchführungen, Inventur
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-
führung der amerik. Buchführung nach
praktischem System mit Geheimbuch.
Prima Referenzen. Komme auch nach
auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahn-
hofstrasse 22. (36;)



Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de
fabrique et de propriété intellectuelle,
4, Rue Christophe, BERNE. (12;)

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau,
Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus,
Luzern, Schaffhausen, Solothurn etc.

Altrenommierte Mech. Schäftefabrikation mit Leder- & Fournituren-Handlung

in grosser Stadt der Zentralschweiz, samt Liegenschaft, ent-
haltend Ladenräume, Geschäftslokale, Wohnungen etc., in vor-
züglicher Lage im Zentrum der Stadt, ist wegen Todesfall an
kapitalkräftigen Käufer preiswert und unter annehmbaren Be-
dingungen abzutreten. Das Geschäft ist zur Zeit in vollem Betrieb,
erzielt grossen Umsatz durch den Lokalverkehr und kann mit
einer ausgedehnten, langjährigen Kundschaft in der engeren und
weiteren Umgebung rechnen. Grosser Umsatz, der leicht noch
zu steigern wäre, und vorzügliche Rendite nachweisbar. Offerten
unter Chiffre ZT7594 an die Annoncen-Expedition (2034)

Rudolf Mosse, Zürich

Couverts

mit oder ohne Firmadruck, liefert zu Fabrikpreisen

(2288) Ad. Storrer, ob. Kirchgasse 21

Telephon 2316 Zürich I Telephon 2316